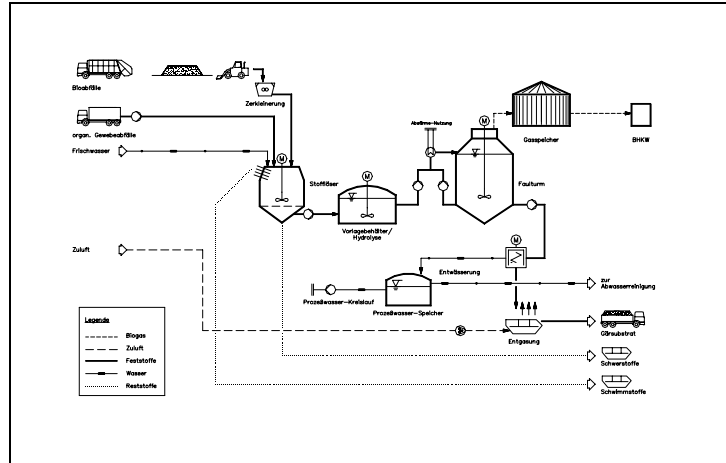




## Kläranlage Darmstadt Süd - Bioabfallverwertung

### Kenndaten:

- Faulbehältervolumen:  $V = 2 \times 900 \text{ m}^3$
- Gasspeichervolumen:  $V = 500 \text{ m}^3$
- Bioabfalldurchsatz:  
Input = 12.100 Mg/a
- Gasausbeute:  $Q_h = 1,2 \text{ Mio. Nm}^3/\text{a}$   
entsprechend: 1,57 Mio. kWh elektr.



Fließbild des Verfahrenskonzeptes

### Leistung:

- Studie zum Einsatz von Bioabfällen auf einer kommunalen Kläranlage

### Beschreibung:

Ziel der Studie zur Bioabfallverwertung auf der Kläranlage Darmstadt Süd ist es, eine wirtschaftliche Lösung für die anaerobe Bioabfallbehandlung unter Verwendung vorhandener Bausubstanz zu erarbeiten. Im Rahmen dieser Studie wird nachgewiesen, dass neben der Möglichkeit der Minimierung der Betriebs- und Investitionskosten, die vorhandene Bausubstanz weitestgehend in das Konzept integriert werden kann. Für die Behandlung und Verwertung sind getrennt erfasste Bioabfälle aus Haushalten, Großmarkt- u. Lebensmittelabfälle, Fettabscheiderinhalte, Kantinenabfälle und weitere organische Reststoffe aus Gewerbebetrieben (Biertreber, Weintrester, Kartoffel- und Rübenpulpe) vorgesehen. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Randbedingungen, wie z.B. Inputmenge u. –zusammensetzung, vorhandene Bausubstanz, betriebliche Anforderungen und Anforderungen an das Outputmaterial wurde für die Kläranlage Darmstadt Süd ein nasses, quasikontinuierliches, zweistufiges mesophiles Verfahren zur Bioabfallbehandlung entwickelt. Die spezifischen Investitionskosten liegen bei etwa 70% vergleichbarer neuer Anlagen zur Bioabfallverwertung.

### Auftraggeber:

HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE)  
Frankfurter Str. 100  
64293 Darmstadt

### Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. J. Wacker  
Tel.: 0 61 51 - 701 - 0